

Anforderungsprofil

für Aufgabengebiete ohne Führungsverantwortung

(gem. Anlage 2 der Ausführungsvorschriften über die Beurteilung der Beamtinnen und Beamten der Laufbahnrichtung des allgemeinen Verwaltungsdienstes (AV BAVD))

Datum 23.06.2025

Erstellerin/ Ersteller: Frau Dr. Stoye Stellenzeichen: AL Z

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes (GVPI-Text)

Stellenzeichen: Z LD B

GVPI-Text: Digitalisierungsbeauftragte bzw. Digitalisierungsbeauftragter;

Unterstützung der/des Realisierungsbeauftragten bei der Digitalisierung von Fachverfahren in allen Politikfeldern des Ressort; Mitwirkung bei der Umsetzung landesweiter Vorgaben für verfahrensabhängige Digitalisierungsvorhaben in der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege (SenWGP); Erstellung von Berichten zum Fortschritt der Digitalisierung von Fachverfahren im Ressort; fachliche Vorbereitung für sowie Teilnahme an landesweiten Gremien; politikfeldübergreifende Steuerung und Koordinierung der verfahrensabhängigen Digitalisierungsvorhaben im Ressort; Sicherstellung des Zusammenspiels des Rollenverbundes „Kompetenzzentrum IKT-Management und Digitalisierung“ (KID); Verwaltung der finanziellen Ressourcen in den Kapiteln 0900 zur Umsetzung der Digitalisierungsprojekte; Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) und der im Regierungsprogramm für das Ressort benannten Digitalisierungsvorhaben; Priorisierung von Digitalisierungsvorhaben; Abstimmung mit den Prozessverantwortlichen in den Fachabteilungen, der/dem Ressort-Digitalisierungsbeauftragten, der IKT- Steuerung und dem ITZD

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Gesamtverantwortung für die Digitalisierung in allen Politikfeldern der SenWGP
- Strategische Ausrichtung der verfahrensabhängigen IKT in der SenWGP
- Vorgabe eines Handlungsrahmens für das Digitalisierungsmanagement der Politikfelder
- Koordination der Umsetzung der Digitalisierung in allen Politikfeldern des Ressorts

- Kommunikation von generellen inhaltlichen und finanziellen Zielen
- Koordination des Rollenverbunds „Kompetenzzentrum IKT-Management und Digitalisierung“ (KID)
- Gesamtbehördliche Durchführungsverantwortung

Besondere Belastungen bestehen insb. durch: hohen Termindruck und enge zeitliche Rahmen bei der Durchführung einzelner Maßnahmen; Vertretung der Interessen des Ressorts in landesweiten Gremien (z.B. gegenüber der IKT Steuerung, dem/der IKT-Staatssekretär/in) sowie Abwägung und Ausgleich der Digitalisierungsbedarf innerhalb des Ressorts.

Stellenbewertung: E 14

2 Formale Anforderungen

Tarifbeschäftigte

- ☐ Berufsabschluss
- ☐ ein mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium im Hauptfach (Bachelor bzw. Fachhochschul-Diplom)
- ☒ Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master/ Magister oder Universitäts-Diplom) in Public Management (MPM) oder Public Policy (MPP) oder einem vergleichbaren Studienfach und besonders vertiefte verwaltungswissenschaftliche Kenntnisse
- ☒ berufliche Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung mit Bezug zum Aufgabengebiet (mind. 2 Jahre erforderlich)
- ☒ Zusatzqualifikationen im Geschäftsprozessmanagement und in Politikwissenschaften (erforderlich)

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

3 Leistungsmerkmale

Kompetenz und Gewichtung				
3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 Organisationskenntnisse Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: - Kenntnisse der Verwaltungsprozesse, - Kenntnisse der Verwaltungsstrukturen, - Organisationswissen	☐	☐	☒	☐
3.1.2 Kenntnisse zur IKT-Architektur der Berliner Verwaltung und zur verfahrensabhängigen IKT Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: - IT-Architekturverständnis auf allen Ebenen der Berliner IKT-Architektur, - Architekturmodelle, - E-Government-Basisdienste, - IT-Servicemanagement, - IT-Verfahrensmanagement, - Datenbank- und Web-/Anwendungsserver, - IT-Fachverfahren in der öffentlichen Verwaltung, - Anwendungsentwicklung und Einführungsstrategien	☐	☐	☒	☐
3.1.3 Managementkenntnisse Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: - Organisations- und Veränderungsmanagement, - Controlling und Berichtswesen, - Finanzen, - Innovationsmanagement, - Risikomanagement	☐	☐	☐	☒
3.1.4 Kenntnisse im politisch-administrativen Bereich	☐	☐	☐	☒

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
Stellenbezogene erforderliche Fachkenntnisse: - relevante Rechtsvorschriften und Regelungen für den IKT-Einsatz im Land Berlin (insbesondere E-Governmentgesetz), - Haushalts- und Beschaffungsrecht, - Informationssicherheit und Betriebskontinuitätsmanagement, - IT-Governance, - Datenschutz, - digitale Barrierefreiheit				
3.1.5 IT-Kenntnisse zur Bürokommunikation (insbesondere Word, Outlook, Excel) Stellenbezogene besondere IT-Fachkenntnisse: nscale (eAkte); Adonis	☐	☒	☐	☐

Kompetenz und Gewichtung				
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit = Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - erfasst unbekannte und komplexe Sachverhalte schnell, - geht Arbeiten zügig an, - zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen, - geht mit Widerständen und Kritik sicher um und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an, - erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und wird aktiv	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt = Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.2 Organisationsfähigkeit = Fähigkeit, vorausschauend zu planen, zu strukturieren und entsprechend zu agieren Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - setzt Prioritäten und plant realistisch, - prüft Sachstände und Ergebnisse, - beachtet Rahmenbedingungen, insbesondere landesweite Vorgaben der IKT- und Digitalisierungsstrategie, - denkt prozessorientiert und beachtet die Grundsätze des IT-Servicemanagements, - erkennt Vernetzungen und Zusammenhänge, - entwickelt Konzepte und unterstützt die Aufgabenerledigung der Handlungsverantwortlichen für die vIKT	☐	☐	☐	☒
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung = Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - setzt Ressourcen effektiv ein, - stimmt sich rechtzeitig mit anderen ab, - verfolgt Ziele konsequent, ohne das Machbare aus den Augen zu verlieren, - steuert und unterstützt den Zielerreichungsprozess, - verliert das Ziel der IKT-Strategie bei einzelnen Digitalisierungsmaßnahmen nicht aus den Augen	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit = Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - erkennt Entscheidungsbedarfe und greift sie rechtzeitig auf, - ermittelt die für die Entscheidung notwendigen Informationen, - erkennt Konsequenzen, - wägt unterschiedliche Entscheidungsalternativen ab, - trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit = Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - drückt sich klar und verständlich aus, - kann komplexe organisatorische und informationstechnische Sachverhalte verständlich darstellen, - informiert zeitnah und aufgabenorientiert, - ist zugewandt, geht offen auf andere zu und hält Blickkontakt, - sichert Informationswege und hält keine wichtigen Informationen zurück	☐	☐	☐	☒
3.3.2 Kooperationsfähigkeit = Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - behält die Interessen der Dienststelle, der Handlungsverantwortlichen für die vaKT sowie anderen Kooperationspartner/innen im Blick - berät sich mit Anderen, zieht Expertenwissen hinzu, - versucht auch abweichende Standpunkte zu verstehen, - stimmt in Rede und Handeln überein, - vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise, - kann mit der Situation in einem konfliktbelasteten Umfeld umgehen	☐	☐	☒	☐
3.3.3 Dienstleistungsorientierung = Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt = Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
- reflektiert Kundenbedürfnisse und geht darauf ein, - argumentiert und agiert adressatenbezogen, - erläutert Entscheidungsgründe nachvollziehbar, - wirbt bei negativen Entscheidungen um Verständnis und zeigt ggf. Alternativen auf				
3.3.4 Diversity-Kompetenz = Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: ¹ - berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen - zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) - berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung	☐	☐	☒	☐
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz = umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG	☐	☒	☐	☐

¹ Alternativ kann aus dem Kompetenzkatalog (Anlage zum Basisanforderungsprofil) für die Diversity-Kompetenz aus den Bestandteilen Wissen, Haltung, Können je eine andere Operationalisierung gewählt werden.

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt – Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen:² - weiß um und berücksichtigt die besondere Situation von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann - ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung - berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus				
3.3.6 Teamfähigkeit = Fähigkeit zur Arbeit in Gruppen, zur gemeinsamen Lösungsfindung und der gegenseitigen Unterstützung Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - trägt zu einer von gegenseitigem Vertrauen, Wertschätzung und Offenheit geprägten, positiven Arbeitsatmosphäre bei - unterstützt andere mit rechtzeitiger Information und der Weitergabe von Wissen	☐	☐	☒	☐

² Alternativ kann aus dem Kompetenzkatalog (Anlage zum Basisanforderungsprofil) für die Migrationsgesellschaftliche Kompetenz aus den Bestandteilen Wissen, Haltung, Können je eine andere Operationalisierung gewählt werden.

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt – Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
- agiert in interdisziplinär zusammengesetzten Teams wertschätzend, souverän und zielorientiert				
3.3.7 Strategische Kompetenz = Fähigkeit, das eigene Denken und Handeln auf langfristige Ziele auszurichten, Entwicklungen und Probleme frühzeitig zu erkennen, folgerichtig zu beurteilen und denkbare Lösungen unter Berücksichtigung der Gesamtinteressen zu finden. Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - überblickt Gesamtzusammenhänge und nimmt gedanklich Entwicklungen vorweg, - liefert logisch schlüssige und realisierbare Lösungsmöglichkeiten sowie konkrete Umsetzungsschritte, - entwickelt aus den landesweiten Vorgaben der IKT-Strategie die notwendige Ableitung für das Vorgehen im Ressort, - berücksichtigt die politikfeldbezogenen Zielsetzungen/Vorgaben des Ressorts bei der Beratung, Planung und Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen	☐	☐	☐	☒
3.3.8 Selbstentwicklungskompetenz = Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln. Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - reflektiert eigene Stärken und Entwicklungsbedarfe, - zeigt sich gegenüber neuen Herausforderungen aufgeschlossen sowie lernbereit und nimmt die Angebote zur Qualifizierung wahr	☐	☐	☒	☐
3.3.9 Innovationskompetenz = Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln	☐	☐	☒	☐

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt – Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen

Kompetenz und Gewichtung				
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - initiiert Veränderungs- und Verbesserungsprozesse, - verfolgt Entwicklungen und erkennt Veränderungsbedarfe				
3.3.10 Repräsentations- und Netzwerkkompetenz = Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen. Stellenbezogene beobachtbare Verhaltensweisen: - tritt vor Personengruppen sicher und adressatengerecht auf, - vertritt die eigene Organisation und das Land Berlin positiv nach außen	☐	☐	☒	☐

Das Formular für den Abstimmungsprozess finden Sie auf der nächsten Seite!

Gewichtung:

1 = erforderlich; 2 = wichtig; 3 = sehr wichtig; 4 = unabdingbar

grau unterlegt - Basiskompetenzen und verbindliche beobachtbare Verhaltensweisen